

## VÖHLIN-SCHLOSS ILLERTISSEN



### 1 BOGENBRÜCKE ÜBER DEN GRABEN

um 1705 an Stelle einer Zugbrücke massiv vierbogig erbaut  
1821 Einsturz eines Bogens / 1826/27 repariert / 2013/14 erneuert

### 2 TORTURM

Dreigeschossiger Unterbau aus dem 15. Jh.  
1595 Erhöhung durch Oktogon mit Schweifhaube  
1834 ersetzt durch niederes Zeltdach  
1985 Wiederherstellung der ursprünglichen Schweifhaube; Nische über Torbogen mit Tonfigur der Muttergottes von Altötting

### 3 VORDERES SCHLOSS

1523 erbaut an der Stelle der 1339 erstmals erwähnten Burg der Grafen von Kirchberg.  
1595 Erneuerung (Stuckkassettendecken im 1. OG)

### 4 KAPELLE

1472 erbaut durch Graf Eberhard von Kirchberg  
1523 Wiederaufbau durch Erhard II. Vöhlin  
1525 im Bauernkrieg verwüstet  
1595 Erneuerung  
1751 Neuausstattung im Stil des Rokoko mit Deckenfresken von Franz Martin Kuen (Mariä Aufnahme in den Himmel)



### 5 HINTERES SCHLOSS

1526-29 erbaut  
(Holzkassettendecken des 16. Jh. im 2. OG)  
1549 nach Brand Wiederherstellung  
1705-30 Neuausstattung  
(Stuckdecken von 1722 im 1. OG)

### 6 KÜCHENBAU

erbaut 1549

### 7 FRANZÖSISCHER BAU

mit Mansarddach, erbaut in der zweiten Hälfte des 18. Jh.; Achtecktürmchen aus dem späten 16. Jh.

### 8 ARKADENGALERIE

erbaut im späten 16. Jh.

### 9 EHEMALIGES FINANZAMT

erbaut 1911 in historisierenden Formen an Stelle der mittelalterlichen Fronfeste.



Schlosskapelle Hauptfresko



Schlosskapelle

### MUSEUM ILLERTISSEN:

Do-So sowie an Feiertagen | 13-17 Uhr  
museum@illertissen.de  
Tel.: 07303 /6965  
www.museum-illertissen.de

### BAYERISCHES BIENENMUSEUM:

Do-So sowie an Feiertagen | 13-17 Uhr  
kreismuseen@lra.neu-ulm.de | Tel.: 0731 7040 42014  
www.landkreis.neu-ulm.de/bienenmuseum-illertissen.html

### FRANZÖSISCHER ANBAU UND FÜHRUNGEN:

Verein für Heimatpflege Illertissen und Umgebung e.V.  
www.heimatpflege-illertissen.de

# VÖHLIN-SCHLOSS Illertissen



## ILLERTISSEN

ist direkt über die **A7 Ulm-Füssen** oder mit der Bahn erreichbar. Illertissen liegt am **Illerradweg** ([www.illerradweg.de](http://www.illerradweg.de)) und an der **Oberschwäbischen Barockstraße** ([www.oberschwaben-tourismus.de/reisewelten/kultur-barock/oberschwabische-barockstrasse](http://www.oberschwaben-tourismus.de/reisewelten/kultur-barock/oberschwabische-barockstrasse)).

Weitere Infos:

[www.illertissen.de](http://www.illertissen.de) und [www.landkreis.neu-ulm-tourismus.de](http://www.landkreis.neu-ulm-tourismus.de)

**illertissen**  
stadt

**Bayerisches Bienenmuseum**  
Illertissen Sammlung Forster



## GESCHICHTE

Erstmals wurde das Schloss unter der Herrschaft der Grafen von Kirchberg im Jahr 1339 erwähnt. Die Patrizierfamilie Vöhlin kaufte das Schloss und regierte hier 236 Jahre lang bis 1756. Noch heute trägt es den Namen der Familie. Das Schloss beherbergt eine sehenswerte Rokokokapelle und im „französischen Anbau“ aus der ersten Hälfte des 18. Jh. einen beeindruckenden Barocksaal. Das historische Kellergewölbe entstand im 14. Jh. und stellt den ältesten erhaltenen Teil des Schlosses dar.

Im Schloss befinden sich heute Tagungs- und Unterrichtsräumlichkeiten der Hochschule Neu-Ulm sowie Außenstellen der Bewährungshilfe und der Gerichtsvollzieher des Amtsgerichts Memmingen.

Im sogenannten Vorderen Schloss befinden sich das Museum Illertissen und das Bayerische Bienenmuseum.



## MUSEUM ILLERTISSEN Geschichten und Geschichte im Schloss

Die Historie der Stadt wird anhand persönlicher Geschichten unterschiedlicher Menschen aus Illertissen nachvollzogen, daher auch der Name „Museum Illertissen – Geschichten und Geschichte im Schloss“. Zeitzeugen berichten aus der Besatzungszeit, vom Wirtschaftswunder, dem Wachstum der Stadt durch Heimatvertriebene und Arbeitsmigranten sowie von Abenteuern auf anderen Kontinenten. Von der Vergangenheit bis in die Gegenwart reicht das Erzählte und Gezeigte der neuen Ausstellung. Die vielen Facetten der Stadt werden basierend auf unterschiedlichsten Exponaten dargestellt.



## BAYERISCHES BIENENMUSEUM

Es brummt und summt im Bayerischen Bienenmuseum: die Königin residiert mit ihrem Hofstaat im Vöhlinschloss. In den Räumen des Museums können kleine und große Bienenforscher eine Bienenkönigin, Arbeiterinnen und Drohnen in einem gläsernen Schaubienenstock studieren und das rege Treiben auf den Waben beobachten. Aber nicht nur das gibt es in diesem einzigartigen Museum im Vöhlinschloss zu entdecken.

So erzählen 50 Mio. Jahre alte Ur-Bienen in Bernsteinen, Gerätschaften der Imkerei, Grafiken aus sechs Jahrhunderten und vieles mehr von interessanten, unbekanntem und außergewöhnlichen Themen rund um die Honigbiene: von der Entwicklungsgeschichte der Imkerei bei den Ägyptern bis heute, über die Biologie und Zucht der Biene bis hin zur reichen Kulturgeschichte der Wachs- und Honigproduzentin seit der Antike.

